

DER ORIGINAL FIGHTER

Die Motorradwelt kennt zwei Glaubensrichtungen: Die einen wollen alles umbauen, die anderen wollen alles im Serienzustand bewahren. Manchmal haben wir es aber auch mit einer seltenen Mischform zu tun.



Der Originalheimer hat viele natürliche Feinde. Sein größter ist der Fighter. Mit Flex und Schweißgerät entzieht er dem Originalheimer jegliche Lebensgrundlage, schlachtet Serienböcke, entfernt Spritzschutz und Luftfilterkasten, amputiert Spaghetti-Gabeln und Stereo-Federbeine, und der Rest stirbt nicht selten den Feuertod auf der Brennpfanne. Militante Originalheimer haben uns längst den Krieg erklärt. Sie schicken Briefbomben ins Fighters-Hauptquartier und lauern uns in ihren originalen Barbour Wachscottenanzügen auf. Ich kann sie hören. Ja sogar jetzt, während ich diese Zeilen schreibe. Laut und deutlich. Wie sie mit Fackeln und Mistgabeln bewaffnet an die Eingangstüre hämmern. Und sie werden erst dann Ruhe geben, wenn ich rausgehe und ein paar originale Katzenaugen einer BMW R 80 verteile.

Noir Désir

Mitleid wäre hier fehl am Platze, denn wir werden es wohl nie schaffen, diese Spezies vollständig auszurotten. Und was macht man, wenn man jemanden nicht schlagen kann? Genau: Man verbündet sich mit ihm. Ich glaube, das war der Grund, weshalb wir ausnahmsweise diese originale Moto Martin vorstellen. Okay, ganz original ist sie zwar nicht, andererseits kann ich mich nicht erinnern, wann wir das letzte Mal ein Motorrad mit 160er Hinterreifen vorgestellt haben – einigen wir uns auf *fast* original.

Plastic Bertrand

Diese recht ungewöhnliche Idee für einen Wiederaufbau kam dem Briten Nick, als er unverhofft in den Besitz mehrerer Holzkisten kam. Inhalt: Ein komplettes Fahrwerkskit des französischen Herstellers Moto Martin mitsamt Suzuki GSX 1100 EZ-Motor. Als er mit seiner Recherche über dieses recht seltene Stück französischer Motorradbaukunst fertig war, hatte er eine sehr interessante Feststellung gemacht. Bei Moto Martin umfaßt der Lieferumfang des Kits, wie bei den meisten Wettbewerbern üblich, nicht nur Rahmen, Schwinge und vielleicht Tank. Die Franzosen lieferten gleich das volle Programm, also auch Räder, Gabel, Gabelbrücke, Fußrasten, Brembo-Bremsen und Auspuff.

Silex Pistols

Beim Entpacken der Kisten stellte sich heraus, daß die Martin bereits Feindkontakt hatte, wodurch das Gitterrohr-Fachwerk einseitig kaltverformt war. Als Eigner der Custom-Schmiede Reality Motor Works besaß Nick allerdings die nötigen Mittel sowie das Know-how, die Rahmenzüge wieder zu richten. Offensichtlich versteht der Mann aus Bristol sein Handwerk, der pulverbeschichtete Rahmen erstrahlt heute wie aus dem Ei gepellt. Erfreulicherweise war der Motor nicht festgegammelt, er bedurfte lediglich einer ausgiebigen Spülung und Neubefüllung mit schmierigen Säften sowie kosmetischer Zuwendung mittels Lack, Pulver und Politur. Die 4-1-Kompletanlage wurde mit einer hitzebeständigen Keramikschicht überzogen, und den Schalldämpfer fertigte Kollege Pete Sutton aus Edelstahl.

Text: Jupp Sutemelk / Bilder: Mike Prior